

Wie kann ich Lehrer werden?

Beitrag von „lima“ vom 19. Dezember 2008 18:03

Hallo, ich frage mich schon seit längerer Zeit, wie ich Lehrer werden kann.

Kurz zu meiner Person:

Ich bin 20 Jahre alt und habe den Realschulabschluss. Im Juli 2009 werde ich meine chemische Ausbildung beenden. Im Rahmen dieser Ausbildung leite ich seit September diesen Jahres eine Chemie AG an der örtlichen Realschule. Da dies mir (und auch meinen Schülern) sehr Spaß macht, und meine betreuende Chemielehrerin der Meinung ist, das dies meine Berufung wäre, frage ich mich nun, wie ich ohne allg. Abitur Lehrer an einer Real- oder Hauptschule in BW werden kann. Brauche ich unbedingt FHR, oder kann ich dies mit ein paar Jahren Berufserfahrung ausgleichen? Wie stehen die Einstellungschancen mit nur Naturwissenschaftlichen Fächern (Chemie, Bio, Physik)?

Vielen Dank im Vorraus!

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 19. Dezember 2008 19:11

Hallo,

meines Wissens nach kannst du ohne Abitur in BaWü kein Lehramtsstudium beginnen. Früher war es wohl zumindest für GHS einmal möglich, nachdem man eine Eingangsprüfung o.ä. abgelegt hatte. Für gesicherte Informationen würde ich mich direkt an eine Pädagogische Hochschule wenden. Dort werden GHS und RS Lehrer ausgebildet. Die können dir sicher konkret weiterhelfen.

Lehrer für naturwissenschaftliche Fächer sind gesucht, viele scheuen sich vor eben diesen Fächern.

Gruß, sunshine_lady

Beitrag von „alias“ vom 19. Dezember 2008 22:14

Geh nach dem Abschluss der 10.Klasse auf ein Gymnasium und mach dort das Abitur. (Es kann auch ein berufliches Gym sein, z.B. EG- was einer Neigung zur Chemie entsprechen würde)

Du kannst auch eine Berufsausbildung absolvieren und dann die Eignungsprüfung an einer PH ablegen. Das ABI ist jedoch sicher der "Königsweg".

Beitrag von „lima“ vom 19. Dezember 2008 22:22

Wie sieht diese Eignungsprüfung aus, was wird dort abgefragt?

Ich möchte nach meiner Ausbildung nicht noch 3 Jahre Abitur anhängen, sofern es anders auch machbar ist.

Muss ich im Fundamentum ein Hauptfach belegen?

Gibt es hier jemanden der diesen Weg bereits gegangen ist?

Beitrag von „Rolf1981“ vom 20. Dezember 2008 07:43

Hallo,

Prinzipiell ist der Mangel an Chemie- und Physiklehrern schon sehr eklatant. Von daher kann ich vermuten, dass in Zukunft immer mehr Seiteneinsteiger ohne Lehramtsstudium und Referendariat als Lehrer beginnen. Frag doch einfach mal nach, wie es zur Zeit bei uns in BW aussieht und ob das schon möglich ist.

AAAAAABER: Ohne Lehramtsstudium und Referendariat bist du Fachlehrer. Das bedeutet, dass du im Vergleich zu deinen Kollegen spürbar weniger verdienst! Auch wirst du in der Regel nie Klassenlehrer. Überlege dir, ob du das willst.

Ich lese aus deinem Posting eine große Begeisterung für das Fach Chemie. Nun leitest du eine Chemie AG mit Schülern, die diese Begeisterung teilen. Übertrage das nicht unbedingt auf das, was dich erwarten wird! Als Lehrer werden deine Aufgaben in erster Linie immer pädagogischer und dann erst fachlicher Art sein. Die fachliche Tiefe einer AG ist sicherlich weit höher als die im Unterricht. Würde dich das zufrieden stellen?

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 20. Dezember 2008 07:44

hallo,

guck mal hier: http://www.fortbildung-bw.de/wb/01_weiterbi...en.php?vl=2621 (ganz nach unten scrollen)

die eignungsprüfung scheint noch zu existieren, ist aber von der jeweiligen hochschule abhängig, am besten meldest du dich direkt an den 6 phs, die für dich in frage kommen könnten: <http://www.ph-bw.de/>

lg

Beitrag von „lima“ vom 20. Dezember 2008 11:39

Zitat

Ich lese aus deinem Posting eine große Begeisterung für das Fach Chemie. Nun leitest du eine Chemie AG mit Schülern, die diese Begeisterung teilen. Übertrage das nicht unbedingt auf das, was dich erwarten wird! Als Lehrer werden deine Aufgaben in erster Linie immer pädagogischer und dann erst fachlicher Art sein. Die fachliche Tiefe einer AG ist sicherlich weit höher als die im Unterricht. Würde dich das zufrieden stellen?

In meiner AG, die einmal die Woche stattfindet, sind ca. 12-15 zwar interessierte, aber nicht unbedingt gute Schüler. Darunter befinden sich sehr schüchterne, zurückhaltende Schüler, aber auch die klassischen "Zappelphilippis". Ich behaupte einfach, dies ist momentan fast schwerer als normaler Unterricht, da ich mir zuerst ein Thema heraussuchen muss, welches fachlich interessant ist, in der Schule durchführbar und die Versuche sich nicht mit dem Lehrplaninhalt kreuzen (Ich will den Chemielehrern keine Versuche wegnehmen!). Die Schüler kommen aus den Klassenstufen 8-10, wodurch ich auch auf keinem einheitlichen Wissensstandart aufbauen kann.

bezüglich meinen fragen werde ich am Montag die nächste PH besuchen.

Beitrag von „Rolf1981“ vom 20. Dezember 2008 12:09

Ich glaub, die PHs sind da der falsche Ansprechpartner. Ich würde eher mal eine Anfrage oder gar Blindbewerbung ans Regierungspräsidium (Abteilung Schule und Bildung) schicken. Stelle

dich als ausgebildeter Chemikant (?) vor und beschreibe deine AG und deine Fähigkeiten.

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 20. Dezember 2008 18:51

[Rolf](#): warum? sie muss doch studiert haben, um zu unterrichten, allenfalls ginge sonst eine stelle als fachlehrer an einer berufsbildenden schule

finde ich gut, dass du zur ph gehst, die können dir da sicher weiter helfen.

lg

Beitrag von „lima“ vom 20. Dezember 2008 19:07

[Sunrise1982](#): Sie ist eigentlich ein Er 😊

sollten die mir an der PH nicht helfen können, hab ich eben 2 Stunden verschwendet, dies kann ich mir in meinen vorerst letzten Weihnachtsferien leisten.

Wie wäre denn der weitere Weg als Fachlehrer und wie wird dieser Vergütet? Das www hilft leider überhaupt nicht weiter...

Beitrag von „Hannah“ vom 20. Dezember 2008 20:11

Hallo Lima,

wenn ich [dieses Dokument](#) richtig interpretiere, gibt es ohnehin keine Fachlehrer mit der Richtung Chemie 😊

Ansonsten kenne ich mich damit aber leider gar nicht aus.

Ich würde auch an den PHs nachfragen.

Beitrag von „alias“ vom 21. Dezember 2008 17:04

Zunächst mal - entschuldige, dass ich dein Ausgangsposting nur überflogen und dich noch an der Realschule verortet hatte.

Eigentlich gibt es für dich nur zwei Wege:

1. Abitur am Abendgymnasium nachholen, um dann ein Hochschulstudium zu absolvieren

2. a)Eignungsprüfung an einer PH zur Zulassung für das GHS-Studium:

Voraussetzung dafür ist eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens 2 Jahren Berufspraxis.

2. b)Eignungsprüfung für die Zulassung Berufstätiger zu einem Studium

Voraussetzung dafür ist eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens 4 Jahren Berufspraxis.

(falls du Real- Berufschul- oder Gymnasiallehrer werden möchtest)

Eignungsprüfungen werden ab 2008 nur noch einmal jährlich angeboten.

siehe dazu:

<http://www.ph-ludwigsburg.de/5340.html>

daraus:

Zitat

EIGNUNGSPRÜFUNG FÜR DAS STUDIUM IM STUDIENGANG LEHRAMT AN GRUND- UND HAUPTSCHULEN

Gilt nur für die Zulassung zum Studium des Lehramts an Grund- und Hauptschulen an einer Pädagogischen Hochschule in Baden-Württemberg.

Die Eignungsprüfung findet einmal jährlich statt. Bewerbungsschluss ist jeweils bis zum 15.3. an einer PH in Baden- Württemberg.

Die Eignungsprüfung wird im Wechsel an jeweils einer Pädagogischen Hochschule stellvertretend durchgeführt und das Zeugnis berechtigt zum Studium an einer Pädagogischen Hochschule des Landes.

Interessierte Berufstätige können zum Studium des Lehramts an Grund- und Hauptschulen zugelassen werden, wenn sie sich mit Erfolg der Eignungsprüfung für das Studium ohne Reifezeugnis an einer Pädagogischen Hochschule des Landes Baden-Württemberg unterzogen haben.

Zulassungsvoraussetzung für diese Prüfung ist eine abgeschlossene Lehre mit anschließender mindestens zweijähriger Berufspraxis.

Wenn Sie diese Voraussetzung erfüllen, können Sie sich zum nächsten Prüfungsdurchgang bis zum o. g. Bewerbungsschluss an der Hochschule, die die Prüfung durchführt, bewerben.

Nähere Informationen über die Eignungsprüfung und zur Bewerbung finden Sie im Merkblatt und in der Eignungsprüfungsordnung-GH - EPrO-GH

EIGNUNGSPRÜFUNG ÜBER DEN ZUGANG BERUFSTÄTIGER ZU EINEM STUDIUM

Die Prüfung ist für Berufstätige ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung, die die Qualifikation für ein Studium in einem nicht ihrer beruflichen Aus- und Fortbildung fachlich entsprechenden Studiengang erwerben möchten.

Die Eignungsprüfung findet zweimal jährlich statt. Bewerbungsschluss ist jeweils bis zum 01.02. bzw. bis zum 01.08. (Ausschlussfristen) an einer PH in Baden-Württemberg.

Die Eignungsprüfung wird im Wechsel an jeweils einer Pädagogischen Hochschule stellvertretend durchgeführt und das Zeugnis berechtigt zum Studium an einer Pädagogischen Hochschule des Landes.

Zulassungsvoraussetzung für diese Prüfung ist u. a. eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, die Meisterprüfung und der Nachweis, dass Sie mindestens vier Jahre im erlernten Beruf tätig waren .

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, können Sie sich zum nächsten Prüfungsdurchgang im Frühjahr 2008 bis zum 1. Februar 2008 an unserer Hochschule bewerben.

Nähere Informationen über die Eignungsprüfung in der Berufstätigenhochschulzugangsverordnung - BerufsHZVO

Alles anzeigen

Der Satz "Die Prüfung ist für Berufstätige ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung, die die Qualifikation für ein Studium in einem nicht ihrer beruflichen Aus- und Fortbildung fachlich entsprechenden Studiengang erwerben möchten...." deutet darauf hin, dass es noch eine weitere Möglichkeit für dich gibt, da du ja in deinem Fachbereich studieren möchtest .

Zum Ablauf guckst du hier:

http://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subs...und_Anlagen.pdf

Beitrag von „Hannah“ vom 21. Dezember 2008 22:53

Zitat

Original von alias

2. b)Eignungsprüfung für die Zulassung Berufstätiger zu einem Studium
Voraussetzung dafür ist eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens 4 Jahren Berufspraxis.

(falls du Real-, **Berufschul- oder Gymnasiallehrer** werden möchtest)

Eignungsprüfungen werden ab 2008 nur noch einmal jährlich angeboten.

siehe dazu:

<http://www.ph-ludwigsburg.de/5340.html>

daraus:

Was da steht, gilt aber nur für die PH, d.h. für GHS, Sonder- und Realschule. Lima will zwar an die Realschule, aber zur Vervollständigung finde ich es schon wichtig, wer weiß, ob hier mal jemand anders vorbeistolpert, der eine ähnlich Frage hat 😊

Allerdings gibt es wohl auch an der Uni. Zumindest steht bei meiner Uni auch was von "Eignungsprüfung für besonders qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulreife" - das scheint auf [diesem Dokument](#) zu basieren.

Beitrag von „alias“ vom 21. Dezember 2008 23:05

Die Eignungsprüfung nach Punkt 2 berechtigt "AUCH" zum Studium an einer PH, aber eben auch für jede andere Fachrichtung.

Siehe Berufstätigenhochschulzugangsverordnung - BerufsHZVO für Ba-Wü:

http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/pdf/...dnung_mai06.pdf

Zitat

Berufstätige ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung, die die Voraussetzungen des Absatzes 1 Nr. 1 bis 5 erfüllen, können durch Bestehen einer Prüfung nach Maßgabe der §§ 7 bis 16 die Qualifikation für ein Studium in einem nicht ihrer beruflichen Aus- und Fortbildung fachlich entsprechenden Studiengang erwerben.